



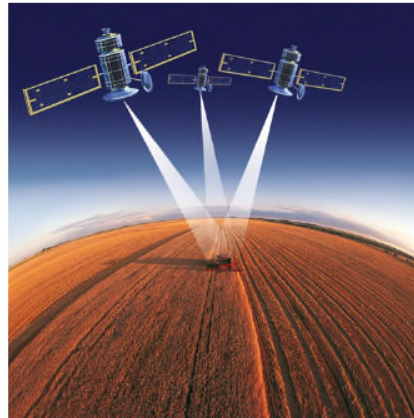
Landwirtschaft in der Schweiz und in anderen Regionen auf der Welt

Landwirtschaftliche Grossbetriebe



Landwirtschaftliche Grossbetriebe sind weltweit für 75% der Agrarprodukte verantwortlich.

Landwirtschaft heute...



Landwirtschaftliche Kleinbetriebe



Kleinbauern (häufig Familienbetriebe) sind weltweit für 25% der Agrarprodukte verantwortlich.

... **Landwirtschaft heute!**



450m
Kleinbetriebe
~2.0 Ha

Grosse Ertragsunterschiede



- Grosse Landwirtschaftsbetriebe haben viel mehr Landfläche zur Verfügung.
- Grossbetriebe haben meistens Anbaumethoden, mit denen sie viel effizienter produzieren können. D.H. sich brauchen für die gleiche Menge an Produkten z.B. weniger Land und Arbeitszeit.





Besondere Rolle der Kleinbauern

Hohes persönliches Risiko:

- Die Abhängigkeit vom Wetter ist gross.
- Dürre, Überschwemmungen, Hagel, Frost etc. können Ernten zerstören und einen kleinen Betrieb an den Rand der Existenz bringen.

Kleinbauern können ihre Produkte kaum ausserhalb der Region verkaufen

- z.B. in Jahren, in denen sie gute Ernten haben und nicht alles auf vor Ort verkaufen können, bleiben sie auf ihrer Ware sitzen oder müssen zu geringem Preis verkaufen.

Preisdruck und Konkurrenz durch den globalen Markt

- Nahrungsmittelimporte, (z.B. Zulieferer für Lebensmittelproduzenten) von Grossbetrieben können den regionalen Preis drücken.

Kleinbauern haben weniger Geld und können sich vieles (z.B. Maschinen) zur Verbesserung ihrer Landwirtschaft nicht leisten.

- Kleinbauern haben entweder nicht die finanzielle Möglichkeiten oder scheuen vor den Ausgaben zurück, die ihre Erträge zwar verbessern, aber bei einer schlechten Ernte auch die ganze Familie in Schulden stürzen könnten.



Besondere Rolle der Kleinbauern

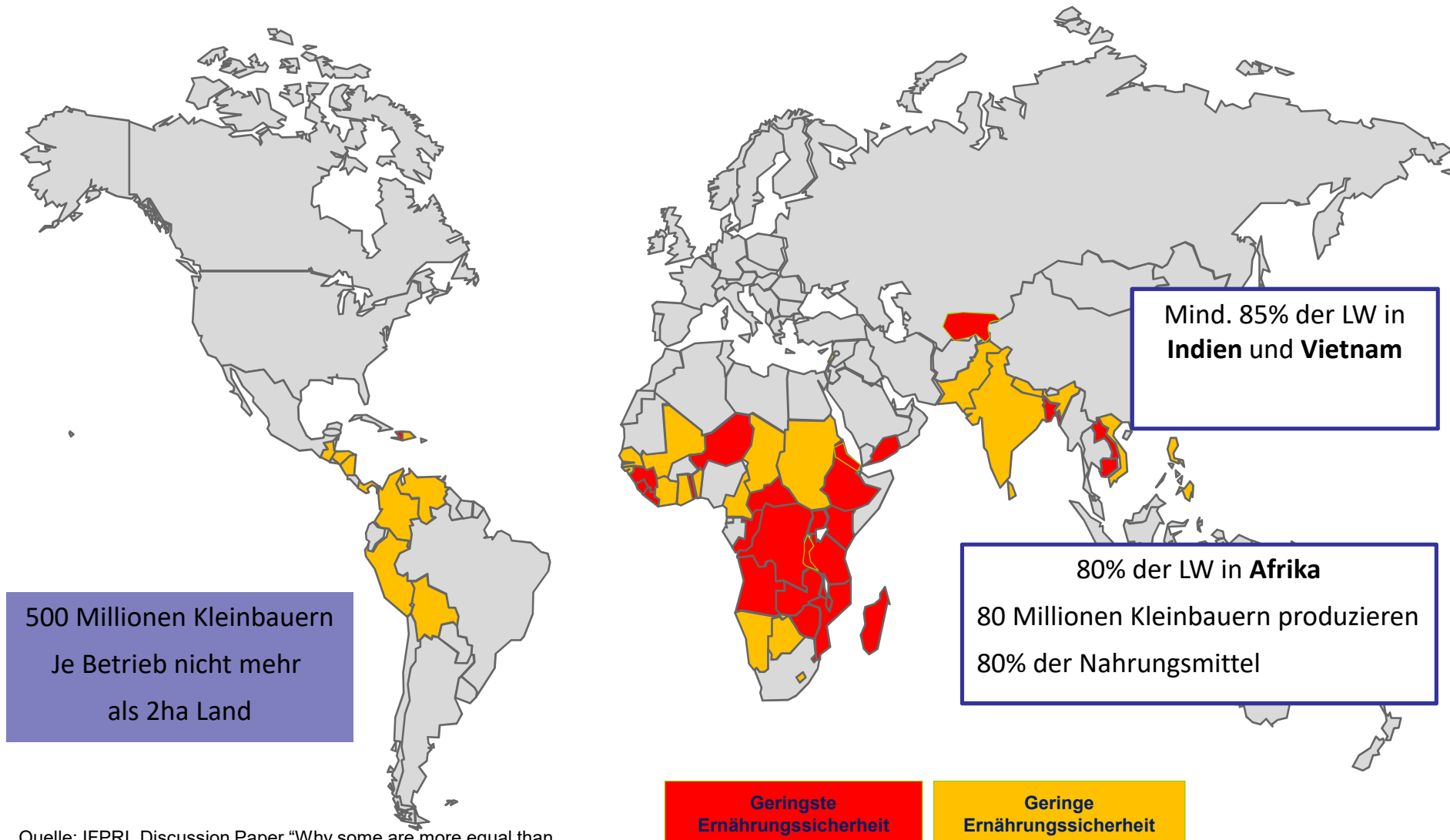
Regionen mit überwiegend Kleinbauern sind auch die Länder, in denen mehr Menschen hungern müssen.

- Kleinbauern können einen wesentlichen Beitrag zu mehr Ernährungssicherheit und Beseitigung von Hunger leisten.





Länder mit überwiegendem Anteil an Kleinbauern: Afrika, Indien und Vietnam



Quelle: IFPRI, Discussion Paper "Why some are more equal than others: Country typologies of food security", 2016



Faire Arbeitsbedingungen

In der Landwirtschaft sind die Arbeitstage meist sehr lang und beinhalten schwere körperliche Arbeit bei schwierigen Wetter- und Arbeitsbedingungen.

Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz sind ein wesentlicher Bestandteil guter Arbeitsbedingungen.

Gute Arbeitsbedingungen sind wesentlich, um die regionale Landwirtschaft aufrechtzuerhalten.





Faire Arbeitsbedingungen: Massnahmen

- Ein sicherer Umgang mit Pflanzenschutzmitteln muss gewährleistet werden.
 - Regulatorische nationale Massnahmen
 - Schulungen und Selbstverpflichtung (Anerkennung internationaler Standards)

- Weitere Standards sollten gelten in Bezug auf
 - Arbeitszeiten, Löhne und Zusatzleistungen
 - Arbeitnehmerrechte
 - Verbot ausbeuterischer Kinderarbeit
 - Belästigung, Missbrauch, Diskriminierung

- Mindeststandards sollten unabhängig von nationaler Regulation eingehalten werden in Zusammenarbeit mit der Fair Labor Association (FLA)



Fazit: Regionale Landwirtschaft- globale Zusammenarbeit

- Mehr als 2,5 Milliarden Menschen weltweit leben von der Landwirtschaft.
- Täglich verlassen 180'000 Menschen ihre Dörfer und ziehen in die Stadt.
- Sicherzustellen, dass Landwirtschaft rentabel und attraktiv ist, trägt dazu bei, ländliche Gemeinschaften lebendig zu gestalten und die Ernährung zu sichern.
- Der regionalen Landwirtschaft und entsprechenden Dorfgemeinschaften kommt eine besondere Rolle für das Zusammenleben in einem Land zu.
- Zur Verbesserung der Situation arbeiten eine Vielzahl an regionalen und globalen staatlichen und zivilgesellschaftlichen Organisationen zusammen.
 - z.B. FAO (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Natrionen, USAID (Behörde der vereinigten Staaten für internationale Entwicklung), UNCCD (UN-Konvention zur Bekämpfung der Wüstenbildung), Grow Africa, Grow Asia